



# Silzer Schnecke

Dorfzeitung für alle Silzerinnen und Silzer • 18.02.2020 • Ausgabe 1/2020 (45)

## Inhalt

- 1 > **Beifall für Zupacker und Mitmacher**
- 2 > **Schoofkoppkönig: Zwischenstand**
- 3 > **In Silz Dehääm – Marie Glaser**
  - > **Wandertipp: Panoramaweg Klingenmünster**
- 4 > **Neues von der Feuerwehr**
  - > **Tempomessgerät defekt**
  - > **Wer schreibt die Schnecke?**
- 5 > **Rat beschloss: Mehr Geld für Silz**
  - > **Silzer Geschichte(n): Wasser**
- 6 > **„Wir feiern bis die Bühne kracht und schreien: Frauen an die Macht!“**



**Eine tolle Show boten die Silzer Schnecketreier. Von U8 bis Ü80 – alle waren begeistert.**  
*Lesen Sie mehr auf Seite 6.*

## Beifall für Zupacker und Mitmacher



**Hans Bendel (li.) und Peter Arnold. Vielen Dank für Euer Engagement!**

Etwa einhundert Silzerinnen und Silzer strömten am 5. Januar ins Bürgerhaus, um einander im festlich geschmückten Saal ein gutes neues Jahr zu wünschen und zu hören, was die neue Bürgermeisterin zu sagen hatte.

Und sie hatte gute Nachrichten dabei: Eine halbe Million Euro wird das Land Silz zur Verfügung stellen,

damit das Bürgerhaus endlich saniert und barrierefrei gestaltet werden kann. Auch das Haus am Lindenplatz, ein möglicher Spielplatz dort und einer im Sulzfeld seien weiter im Blick. „Wir haben viel vor“, sagte Elke Mandery, und da seien viele helfende Hände gefragt.

Die „Ortschefin“ hatte das Thema Ehrenamt zum Leitmotiv ihrer Rede gewählt und das kam sehr gut an, wie der kräftige Beifall immer wieder zeigte. Sie nannte die beiden Gemeindearbeiter, die ehrenamtlich viel mehr leisteten als sie müssten, die Vorsitzenden der aktiven Vereine, die Rentnerstaffel und viele, viele mehr. Ein Beispiel unter vielen sei Günther Weiß, der den Wohnmobilstellplatz initiiert hatte und ihn in der Campingsaison fast täglich betreut, inklusive Kloreinigung. In Silz gebe es viele solcher Zupacker und Mitmacher, die das Gemeinwohl prägen. Das mache Hoffnung für die neuen Vorhaben.

Schließlich dankte die Ortsbürgermeisterin fünf ehemaligen Rats-

mitgliedern: Peter Arnold und Benjamin Schehl für fünf Jahre ehrenamtliche Gemeinderatsmitgliedschaft, Thomas Lauth für 20 Jahre, Manfred Hammer und Hans Bendel für 25 Jahre.

In seinen Grußworten ging der Kreisbeigeordnete Kurt Wagenführer auch auf den Klimawandel ein. Die Probleme müssten menschen- und klimagerecht gelöst werden.

Alexander Schweitzer, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz und Kreistagsmitglied SÜW, nahm den roten Faden der Bürgermeisterin auf und betonte, dass Rheinland-Pfalz im Ländervergleich die höchste Ehrenamtsquote hat. Da gehöre Silz mit seinem starken Engagement mit dazu.

Das gilt auch für die Sternsinger, die in ihren bunten Kostümen dieses Jahr Geld für Kinder am Mittelmeer sammelten, unter dem Motto: „Frieden! Im Libanon und weltweit“.

Und auch die wirbelnden Gar-  
*Fortsetzung Seite 2*

**Fortsetzung von Seite 1**

den des Karnevalclubs demonstrierten ehrenamtliche Arbeit. Begleitet wurden die Tänzerinnen von Mitgliedern des Elferrats und der Sitzungspräsidentin. In ihrer Rolle forderte Ulrike Seibel das Säckel von der Bürgermeisterin. Die rückte es schnell heraus, da es leer sei. So versprach Ulrike, einen Hunni hineinzulegen, wenn Elke denn etwas mehr hätte „fer druffselege“.

In guter Stimmung nutzten die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich bei einem Glas Sekt miteinander auszutauschen.

**Feuerwehrleute geehrt**

Nach seinem Grußwort nahm Verbandsbürgermeister Christian Burkhart gemeinsam mit dem Wehrleiter der Verbandsgemeinde Annweiler, Klaus Michel, Ernennungen und Ehrungen für Feuerwehrleute der Wehr Silz/Münchweiler vor:

- Mathias Lossin und Markus Höring zum Löschmeister
- Wehrleiter Andreas Thomalla – ehrenvolle Entpflichtung als Jugendfeuerwehrwart
- Johannes Keller zum Hauptfeuerwehrmann und zum Jugendfeuerwehrwart
- Andreas Kämmerer und Mathias

Lossin für 20 Jahre Feuerwehrdienst

- Christoph Rinck und Andreas Thomalla für 30 Jahre Feuerwehrdienst
- Bruno Fähnrich für 42 Jahre Feuerwehrdienst

Der stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwart Heiko Mees und die Jugendfeuerwehrwartin der Verbandsgemeinde Anja Bertram-Mees dankten Andreas Thomalla für die engagierte Jugendarbeit und wünschten Johannes Keller viel Erfolg in seiner neuen Funktion.

**Neues Feuerwehr-auto**

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurde auch ein neues Feuerwehrauto vorgestellt. Es stammt aus dem Bestand der VG Annweiler und war zuvor in der Wehr Annweiler im Einsatz.

Schon auf dem Weg ins Bürgerhaus konnten die Bürgerinnen und Bürger den gewachsenen Fuhrpark vor dem Feuerwehrhaus anschauen. Zu erfahren war, dass das „neue“ Auto schon 25 Jahre alt ist,

aber es wurde fachgerecht in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit überholt und modernisiert. Das MZF (Mehrzweckfahrzeug) entstand auf Basis eines Mercedes-7,5t-Lkw. Die hydraulische Ladebordwand ermöglicht eine leichte



**Freuen sich über ihr neues Fahrzeug: Feuerwehrleute der örtlichen Wehr**

Be- und Entladung des jeweiligen Frachtguts und damit eine vielseitige Nutzung. Egal ob Unwetter, Gefahrgut-Einsatz, Verkehrsunfall oder Brand - das Fahrzeug kann multifunktional je nach Einsatzfall verwendet werden.

(sr) 🍷

## Schoofkoppkönig: Zwischenstand

Bisher nahmen 32 verschiedene Spieler an den Turnieren teil.

Nach drei von fünf gespielten Turnieren führt Thomas Wiedemann aus Gossersweiler mit 2930 Punkten vor zwei Silzer Spielern.

Auf Platz zwei folgt Thomas Lauth, der Schoofkoppkönig des letzten Jahres, mit 2790 Punkten und auf Platz drei liegt Andreas Anselfinger mit 2520 Punkten.

Die entscheidenden Turniere

vier und fünf finden am 7. Februar und am 20. März statt. Weitere Spieler sind jederzeit willkommen. Gespielt wird an den genannten Freitagen jeweils ab 20.30 Uhr.

Albert Boos 🍷

## Termine

**Februar**

- **Samstag 22.02., 12 Uhr**  
SV – Faschingssamstag Schlachtfest im Sportheim
- **Mittwoch 26.02., 19 Uhr**  
BV – offener Treff Bürgerverein

**März**

- **Montag 02.03., 15 – 16 Uhr**  
Bücherei in der Kita
- **Dienstag 03.03., 18:30 Uhr**  
Sprechstunde Ortsbürgermeisterin
- **Mittwoch 04.03., 11 Uhr**  
Seniorenwanderung

- **Freitag 06.03., 20 Uhr**  
SV – jährliche Mitgliederversammlung im Sporthaus.
- **Dienstag 10.03., 14:30 Uhr**  
Seniorenachmittag im Pfarrsaal
- **Freitag 20.03., 20:30 Uhr**  
SV – Schoofkoppkönig 2019/20
- **Samstag 21.03., 16 – 18 Uhr**  
BV – Gartentreff
- **Mittwoch 25.03., 19 Uhr**  
BV – offener Treff Bürgerverein

**April**

- **Mittwoch 01.04., 11 Uhr**  
Seniorenwanderung
- **Montag 06.04., 15 – 16 Uhr**  
Bücherei in der Kita

- **Dienstag 07.04., 18:30 Uhr**  
Sprechstunde Ortsbürgermeisterin
- **Dienstag 14.04., 14:30 Uhr**  
Seniorenachmittag im Pfarrsaal
- **Samstag 18.04., 16 – 18 Uhr**  
BV – Gartentreff
- **Mittwoch 29.04., 19 Uhr**  
BV – offener Treff Bürgerverein

**Wöchentlich**

- **Freitags, 14:30 – 16 Uhr**  
Kindergruppe
- **Sonntags, 10 Uhr**  
Boule am Bouleplatz  
Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!

## In Silz Dehääm – Marie Glaser

Dass sie vielseitig talentiert ist – keine Frage. Die 16-jährige Marie Glaser spielt Tennis, Klarinette, Saxofon, Klavier und ab und zu das bekannte Rollenspiel DSA. Auch ihre Leistungsfächer in der Oberstufe des Trifels-Gymnasiums in Annweiler bilden eine interessante Kombi: Mathe, Französisch und Physik. Doch eines ihrer vielen Talente hat es besonders in sich: das Sportschießen. Die junge Frau aus Silz ist amtierende Landesmeisterin der weiblichen Jugend von Rheinland-Pfalz. Und dabei hat sie erst vor zwei Jahren mit dem Schießen angefangen. Ihr Großvater, Otto Röckel, nahm sie einfach mal mit in den Schützenverein St. Georg nach Hauenstein. Marie suchte damals nach einem Sport, der Gelenke besser schont als ihr bis dahin so geliebtes Ballett. Der ungewöhnliche Disziplinen-Wechsel wurde schnell von Erfolg gekrönt: Bereits nach einem viertel Jahr war sie bei Meisterschaften dabei. Inzwischen ist sie auf Kreis-, Landes- und Bundesebene aktiv. Sie zeigt sich im Gespräch mit der Schneckepest bescheiden, aber auch stolz auf die Erfolge.

Sie schießt, natürlich stets unter Beachtung der geltenden Regeln,

mit der Pistole. Das macht ihr mehr Spaß als das Luftgewehr. Zur Ausrüstung gehören eine Augenklappe, spezielle Schuhe, ein Gürtel, Ohrenschützer und natürlich eine Pistole mit maßgeschneidertem Griff. „Die Waffe wird permanent angepasst, damit sie immer optimal in meiner Hand sitzt“, erklärt Marie. Ihre Großeltern, die Eltern Christin und Harry sowie die Geschwister Henrik, Hennes und Lucienne stehen fest hinter Marie.

Die Sportlerin trainiert nach der Schule, Kadertraining ist am Wochenende. Ein Scout hat sie auf einem Wettbewerb angesprochen und in die Auswahl gebracht. Auch zu Hause trainiert Marie. Und das ist bei diesem Sport gar nicht selbstverständlich, denn sie zielt immerhin auf eine zehn Meter entfernte Scheibe! Papa und Opa ha-



**Landesmeisterin im Sportschießen der weiblichen Jugend von Rheinland-Pfalz – Marie Glaser**

ben ihr eine Schießanlage zum Üben gebaut - über der Backstube der Bäckerei Glaser, vor dem großen Mehl-Silo.

Geduld, Ehrgeiz und eine ruhige Hand braucht man beim Sportschießen, erklärt die Landesmeisterin. Sie berichtet: „Abschalten können ist wichtig. Bei den deutschen Meisterschaften standen 500 Menschen um mich rum, da bringen auch Kopfhörer nichts.“ Wir drücken für die nächsten Wettbewerbe die Daumen!

(mm) 🍷

## Wandertipp: Panoramaweg Klingenmünster



Gerade in der kälteren Jahreshälfte fehlt es häufig an Bewegung an der frischen Luft. Wochenlang ist es nur nasskalt und es zieht einen überhaupt nicht nach draußen. Falls man sich doch überwinden möchte, gibt es eine Reihe loh-

nenswerter Wanderungen, die auch im Winter Spaß machen.

Zum Beispiel der Panoramaweg um Klingenmünster, der für uns „Waldmenschen“ schon von seinem Namen her verlockend klingt. Und tatsächlich belohnt die 8,7 km lange Wegstrecke mit reichlich Fernsicht.

Ein günstiger Startpunkt ist der Parkplatz der Klingbachhalle. Von dort aus geht es Richtung Klingbachhof, dann der Panoramawegmarkierung folgend auf Treppenstufen bergan, bis der Weg, auf dem First angelangt, ostwärts zur Weinstraße führt. Nach deren Überquerung wandern wir weiter nach links, vorbei am Klingenmünsterer Friedhof den Bergrücken entlang, die weite Aussicht genießend. Bald folgt man der Abzweigung talwärts bis zur Überquerung der Landstraße und des Klingbachs und geht

durch die Weinberge hinauf, bis der Weg nach links, unterhalb der Kammlinie zum Haardtrand hin, abzweigt.

Man gelangt über eine Fußgängerbrücke erneut über die Weinstraße, am Pfalzkrankenhaus entlang, Richtung Burg Landeck. Nun der Fahrstraße hoch zur Burg folgen oder noch eine Etage höher dem Wanderweg am Waldrand entlang, dessen Einstieg sich oberhalb des Personalparkplatzes des Pfalzkrankenhauses befindet.

Von hier oben hat man natürlich das schönste Panorama. Nach einem Besuch der Burg und/oder einer Einkehr in der Burgschänke, nimmt man den Weg, der im Burggraben anfängt und im Zickzack abwärts zum Klingbachhof zurück zur Klingbachhalle führt.

(mg) 🍷

## Neues von der Feuerwehr

### Mistel-Aktion

Es hat den Kinder viel Spaß gemacht, in der Vorweihnachtszeit von Haus zu Haus zu gehen und eine besinnliche Weihnacht zu wünschen. Dabei boten sie auch Misteln an. Diese wurden gespendet von Familie Eugen Albert sowie Inge und Josef Schumacher. Hierfür herzlichen Dank.

Über die Spende freut sich die Jugendfeuerwehr. Es werden pädagogische Lernmittel davon angeschafft, damit die Kinder den Umgang mit Feuer lernen und verstehen.

### Atemschutzgeräteträger

Wir haben es geschafft beziehungsweise sie hat es geschafft: Vanessa Meyer aus Münchweiler ist in der Geschichte der Feuerwehr Silz-Münchweiler die erste Frau, die Atemschutzgeräteträgerin ist. Gemeinsam mit Timo Berberich hat sie die nicht einfache Ausbildung Ende letzten Jahres geschafft. Ihren ersten Einsatz unter Atemschutz hatte Vanessa bereits bei dem Blockhüttenbrand im Kinderdorf.

Mit Vanessa und Timo erhöht sich die Zahl der Atemschutzgeräteträger auf stolze acht Personen.

Dies ist wichtig, weil wir bei Fahrzeug- oder Gebäudebränden immer mit Atemschutz vorgehen müssen. Dementsprechend müssen wir immer mindestens vier Atemschutzgeräteträger vorhalten.

### Einsatzstatistik 2019

Die Feuerwehr Silz musste in 2019 insgesamt zu 18 Einsätzen ausrücken. Davon waren fünf Einsätze überörtlich als Gefahrstoffzug, wo wir mit acht Personen tätig sind.

Andreas Thomalla 🍷

## Tempomessgerät defekt

Das Gerät zur Messung und Anzeige der Geschwindigkeit, das am Silzer Ortseingang (von Klingenstein kommend) stand, ist kaputt. Leider. Im Moment wird es repariert, danach soll es nochmal

nach Silz „kommen“. Denn wie bereits in der Schneckepost berichtet rotiert das Gerät, das im Besitz der Verbandsgemeinde Annweiler (VG) ist, zwischen den Ortschaften der VG. Die Anschaffung eines eigenen

Geräts für Silz steht noch im Raum.

Die Schneckepost-Redaktion bleibt dran.

(sr) 🍷

## Wer schreibt für die Schneckepost?

Haben Sie schon mal einen Artikel für die Schneckepost geschrieben? Ja? Dann gehören Sie zu den 53 Autorinnen und Autoren, die mit ihrem Beitrag unsere Dorfzeitung bereichern haben. Die meisten Beiträge schreibt bei uns die ehrenamtliche Redaktion, also Monika Glaser (mg), Marina Mandery (mm), Helmut Reich (hr) und Sabine Röhl (sr). Doch in fast jeder der 45 bisherigen Schneckepost-Ausgaben finden sich auch ein oder mehrere Artikel von Autoren aus der Dorfgemeinschaft. Dabei sind Frauen und Männer genau gleich oft vertreten, die Altersspanne liegt von unter 18 bis über 80. Vielen Dank für diese Mitarbeit!

Oder: Sie haben noch nicht für die Schneckepost geschrieben? Tun Sie es, wenn Sie eine interessante Geschichte oder eine wichtige Information haben! Sie können Ihre Beiträge per Stift auf Papier einreichen oder per E-Mail. Die Adressen finden Sie auf der letzten Seite.

Bei uns wird kein Wort auf die Goldwaage gelegt und auch die Kommasetzung wird nicht überbe-

wertet. Wer sich vor dem leeren Blatt scheut, kann einfach drauf los schreiben, auch Stichpunkte sind okay. Wenn etwas unklar ist, nehmen wir Kontakt zu Autor oder Autorin auf und klären die Sache ganz unkompliziert. Falls Sie den Literatur-Nobelpreis anstreben, wenden Sie sich bitte an eine andere Publikation! ;-)

Je mehr unserer Leserinnen und Leser an der Dorfzeitung mitschreiben, desto bunter wird sie und für die Redaktion hält sich der Aufwand dann im Rahmen. Es fällt ja so allerhand an in der Redaktion, über das Schreiben und Fotografieren hinaus. So müssen die Beiträge und Bilder am Computer in das Seitenraster eingepasst und eventuell kleine Kürzungen vorgenommen werden. Da zeigt sich dann, ob wir mit vier, sechs oder acht Seiten herauskommen. Auch verschieben wir manchmal Beiträge, weil sie nicht mehr in die Zeitung passen. Ist alles fertig, folgt das letztmalige Korrekturlesen.

Dann werden die Druckvorlagen zur Verbandsgemeinde gebracht

oder an eine kommerzielle Druckerei überspielt. Nach etwa drei Tagen kommen die fertigen Zeitungsseiten zurück, die dann gefaltet und gelegt werden müssen. Schließlich verteilen wir die Schneckepost an unsere Zusteller, die sie dann in ihrem Bereich ausgeben: Norbert Braun, Ursula Gädinger, Monika Glaser, Elke Neumayer, Rita Richter, Stefan Stöbener und in Münchweiler Alexandra Vögler. Schließlich müssen die Ausgaben auf die Silzer Website gestellt werden. Nun treffen wir uns zur Redaktionssitzung und planen die nächste Ausgabe.

Als Redaktion werden wir öfters gefragt, wie die Leserschaft unsere Dorfzeitung unterstützen kann. Das geht am besten über eine Mitgliedschaft beim Bürgerverein (ab zwölf Euro pro Jahr für die ganze Familie) oder über eine zweckgebundene Spende an den Bürgerverein. Alle Infos dazu stehen auf der Website: [silz.de/buergerverein](http://silz.de/buergerverein).

Redaktion Schneckepost 🍷

## Rat beschloss: Mehr Geld für Silz

Wie lange noch wird es Funklöcher am See geben? Das wollte Frank Schöppe zur Einwohnerfragestunde der Gemeinderatssitzung am 18. Dezember wissen. Die Ortsbürgermeisterin empfahl, dies bei der Verbandsgemeinde zu melden, was auch sie tun werde. Dann fragte er nach dem überquellenden Abfallbehälter an der Bushaltestelle Kinderdorf. Hierzu ist Elke Mandery mit dem Gemeindearbeiter in Kontakt. Dieser hatte sie auch auf die „Sauerei“ an den Glas-Containern angesprochen. Die Bürgermeisterin appelliert an alle, auf ordnungsgemäßes Glas-Entsorgen zu achten. Sie will sich auch um das Anliegen Schöppes kümmern, an den Ortseingangsschildern auf unseren „Staatlich anerkannten Erholungs-ort“ hinzuweisen.

Helmut Reich fragte nach dem „verschwundenen“ Geschwindigkeitsanzeiger am Ortseingang Kinderdorf. Die Antwort: siehe Seite 4.

Die Diskussion um die Erhöhung des Steuersatzes der Grundsteuer B von 365 auf 385 Prozent führte die Bürgermeisterin mit den Bedenken der Kommunalaufsicht zur Haushaltslage in Silz ein. Wer Fördermittel beantragt habe, müsse nachweisen, dass er eigene Einnahmequellen ausschöpft. Unter diesem Druck stimmte der Rat

mehrheitlich zu. Immerhin bleiben die Mehreinnahmen von rund 5.000 Euro komplett im Silzer Haushalt.

Zur Hundesteuer wies Elke Mandery erneut auf die Mahnung der Kommunalaufsicht hin und auf die gestiegenen Kosten zur Bereitstellung und Entsorgung der Hundekot-Tüten durch den Gemeindearbeiter. Birgit Albrecht wünschte sich Ideen, wie auch die Silzer Gäste mit Hund, vor allem im Sommer am See, auf die Einhaltung der Ordnung nachdrücklich aufmerksam gemacht werden können. Schließlich stimmte der Rat einer Änderung der Satzung von 2016 mehrheitlich zu. Danach beträgt nun die jährliche Steuerpflicht für den ersten Hund 40 Euro (bisher 35), für den zweiten Hund 75 Euro (bisher 70) und für den dritten und jeden weiteren Hund 80 Euro (bisher 70). Für gefährliche Hunde bleibt die Steuer unverändert, für den ersten 600 Euro, für den zweiten 800.

Peter Nöthen gab seine Funktion als stellvertretendes Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses auf, weil er sich als Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses nicht selbst kontrollieren könne. Für ihn wurde Christoph Singer einstimmig in den Rechnungsprü-

fungsausschuss gewählt.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete mit Informationen der Bürgermeisterin:

- Die Kreisverwaltung habe die Rechtswidrigkeit der beiden Gebäude am Anglerheim festgestellt, den Rückbau angeordnet und geprüft, dass der Rückbau begonnen hat.

- Die Anträge auf Förderung des barrierefreien Umbaus des Bürgerhauses und der Aufwertung des Fachwerkhauses am Lindenplatz seien pünktlich an die Entscheider gesandt worden. Ebenso ein Antrag an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BimA) wegen der Neugestaltung eines Spielplatzes.

- Die Umgebung von Silz wurde als geeignet für einen Sternenzwerg befunden. Dabei werden Orte mit geringer Licht-Verschmutzung verbunden, die trotz des vielen Kunstlichts bei Nacht noch weitgehende Dunkelheit und damit gute Himmelsbeobachtung versprechen. Ein Antrag auf Einbindung von Silz wurde gestellt, wobei keine Kosten entstünden.

- Ein Auftrag zur Reinigung der Senkkästen wurde erteilt.

- Problemabfälle kann man am 26. März von 16.15 bis 17 Uhr am Parkplatz vor dem Friedhof abgeben. (sr) 🍷

## Silzer Geschichte(n): Wasser

Erst 1952, unter Bürgermeister Max Mandery, wurden die Häuser von Silz an die gemeindliche Wasserversorgung angeschlossen. Es drohte Seuchengefahr.

Vorher musste das Trinkwasser für Mensch und Vieh von vier Brunnen herangeschleppt werden:

Zum einen von der Weed gegenüber der Bäckerei Glaser. „Sie ist heute zugeschüttet, aber die beiden Becken – eins für Trinkwasser und eins zum Wäschewaschen sind noch vorhanden“, weiß Ludwig Bruch, unser kompetenter Gesprächspartner in Sachen Dorfgeschichte.

Zum anderen vom Brunnen im Hof von Franz Büchler im Eck, vom Schuhmacher Martin Peter und vom Brunnen am Hebel.

Außerdem gibt es in Silz drei salzhaltige Quellen, wie Prof. Dr. Häberle von der Universität Heidelberg 1912 beschrieb:

- die Quelle bei der Bäckerei Glaser
- der Brunnen in der Wirtschaft „Zur Linde“
- der Brunnen im ehemaligen Anwesen von Georg Theodor Mandery

Das Quellwasser sei trüb, schmeckte salzig und rieche „intensiv – wohl nach Schwefelwasserstoff“. Als Trinkwasser konnte es nicht genutzt werden, wohl aber in der Landwirtschaft.

Das kann auch das Silzer „Urgestein“ Ludwig Bruch bestätigen, denn seine Familie nutzte dieses Wasser für die Rinder. „Das Anwesen von Johannes Bruch befand

sich dort, wo heute der Gasthof Molino ist. Unsere Kühe haben das salzhaltige Wasser gern getrunken und es ist ihnen gut bekommen, denn wir hatten als einzige Tbc-freies Vieh. Allerdings mussten wir jährlich neue Zinkeimer kaufen, weil die alten vom Salz völlig durchgerostet waren. Die sechs Meter tiefe Röhre war ganz ausgesteint.“

Im Wappen der Gemeinde Silz hat das Salzwasser seinen Platz gefunden, als Salzkristall, amtlich genehmigt 1962 vom Ministerium des Innern.

(sr) 🍷

Quelle: Alois P. Leonhart: „Von Gemarkung und Flurnamen des Wasgaurdorfes Silz“

# „Frauen an die Macht!“



„Silzer See – liegt so schee, in de Palz – bei de Reh ...“ - der ganze Saal konnte wunderbar singen, nach der Melodie von „Country Road“ und sagte mit diesem runden Schlusspunkt DANKE für die Prunksitzung des Karnevalclubs „Schnecketreier“. Zweimal komplett ausverkauft, am 1. und am 8. Februar, und die Wogen hätten kaum höher schlagen können.

Die See-Nummer an einem hiphantasierten Kiosk, mit ins Pfälzische umgedichteten Super-Hits, alles von den Tena-Ladies & Friends war einer der Karnevals-Knaller. Und dann folgten noch gaaanz viele! Hochleistungssport boten die

Cowgirl-Tänzerinnen, die Schneckefunke, das Tanzmariechen, die Zuckerschneckscher, die Seeschnecke, die Schnecke-Show-Tanzgruppe und natürlich das Männerballett, diesmal mit „See Watch“ in Anlehnung an das bekannte TV-„Baywatch“.

In de Bütt legten Paul & Henry los, dann kamen „Frauerversteher“ Peter und „Beziehungsproblemhaber“ Benedikt Nöthen, gefolgt von der Jugendsketchgruppe, „Tageschau“-Sprecher Stefan Heim und schließlich Anja Heim und Elke Mandery als „Anni und Elli“.

Sitzungspräsidentin Ulrike Seibel dankte allen Beteiligten für den

tollen Einsatz. Sie sorgte auch für die Übergabe des Kampagne-Ordens an alle Aktiven. Aufschrift: „Wir feiern bis die Bühne kracht und schreien: Frauen an die Macht!“

(sr, hr) 🍷

## In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 28.3.20 Sprech uns an oder schreibt! Die nächste Schneckepost erscheint etwa Mitte April 2020.

## Schneckepost im Internet

[www.silz.de/aktuelles](http://www.silz.de/aktuelles)

## Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts:  
Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.  
[www.silz.de/buergerverein](http://www.silz.de/buergerverein)

## Redaktion

Marina Mandery (mm)  
Tel. 9789244  
Helmut Reich (hr), Sabine Röhl (sr)  
Tel. 9660499  
Monika Glaser (mg)  
Tel. 5573  
E-Mail: [schneckepost@silz.de](mailto:schneckepost@silz.de)

